Baumeister-Haus Haus Preuß

Raumsparwunder

Kompakte Außenmaße und kein Keller – so lassen sich die Baukosten niedrig halten. Dank eines intelligenten Raumkonzepts muss die Baufamilie trotzdem auf nichts verzichten.

→

Prägnante Details

Haus Preuss bietet trotz seiner sehr kompakten Abmessungen ein zeitgemäßes Wohnkonzept und ein komfortables Raumprogramm. Außerdem beweist es, dass ein knappes Budget nicht eine langweilige, uniforme Architektur bedeuten muss. Norddeutsche Stilzitate prägen den individuellen Entwurf mit seinen symmetrischen Fassaden und den schlanken Fensterformaten. Besonderer Hingucker ist der Quergiebel auf der Terrassenseite, der außerdem mehr stehhohen Raum unterm Dach liefert.

Durch den Verzicht auf einen Keller konnten die Bauherren Geld sparen. Die Haustechnik kommt in einem Raum im Erdgeschoss unter. Viel Platz, um Dinge zu lagern, gibt es allerdings nicht.

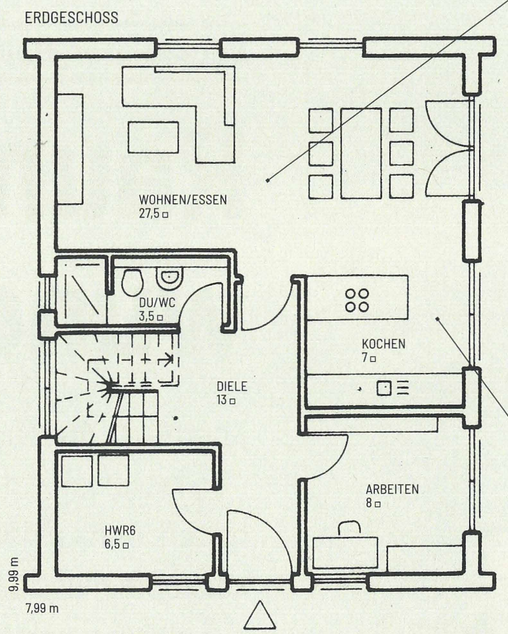
Haus Preuß

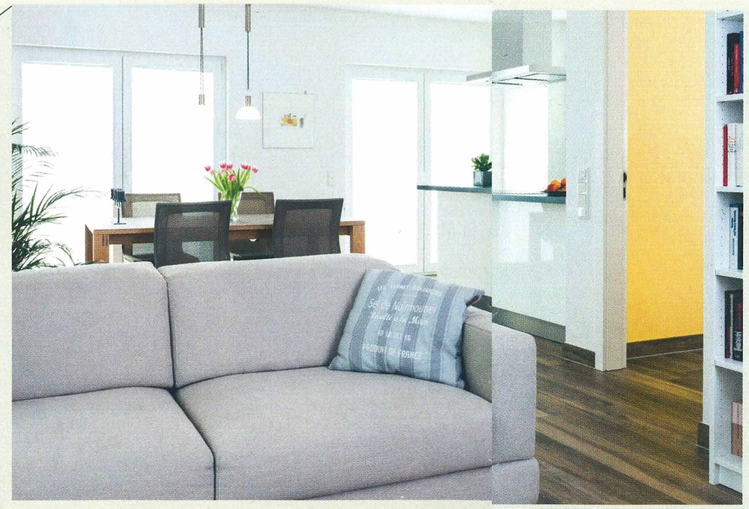
Hersteller: Baumeister-Haus
Borsigallee 37
60388 Frankfurt
Telefon 06109/96892-0
www.baumeister-haus.de

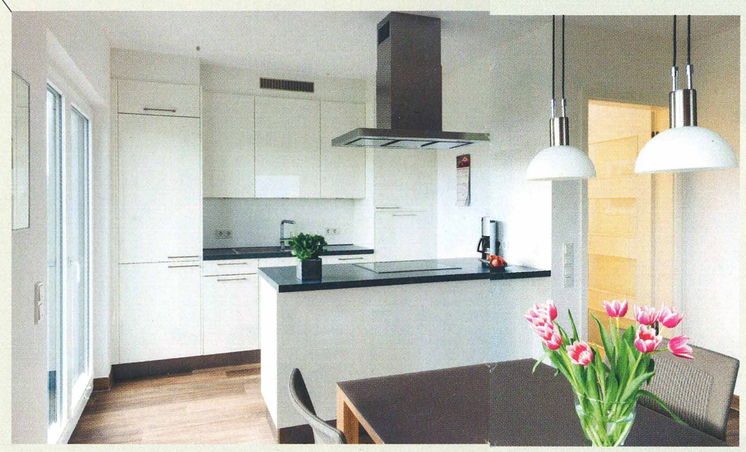
Bauweise: Massivbauweise mit 17,5 cm Porenbeton und 14 cm Polystyrol-Dämmung, Putzfassade, U-Wert Außenwand 0,18 W/m²K, Kunststofffenster mit Dreifach-Verglasung Ug-Wert 0,6 W/m²K, Satteldach 48 Grad, Kniestock 73 cm, U-Wert 0,17 W/m²K, Primärenergiebedarf 62,47 kWh/m²a

Technik: Gasbrennwerttherme, Fußbodenheizung

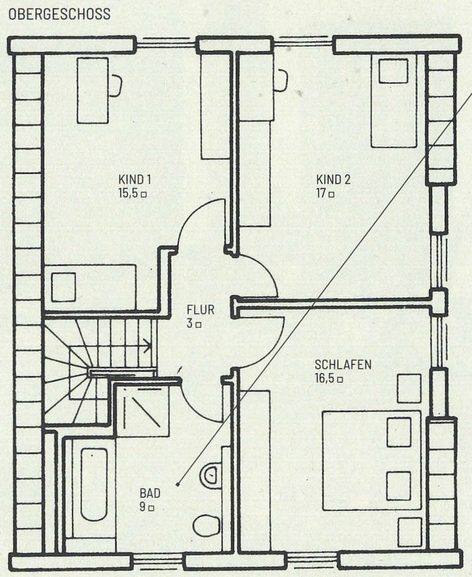
Wohnflächen: EG 65,5 m², OG 61 m²







ERDGESCHOSS
Ein offener Wohn-Ess-Kochbereich – so fühlen sich die Bewohner nicht beengt, selbst wenn das Platzangebot nicht so üppig ausfällt. Das kleine Arbeitszimmer lässt sich – mit einer Schlafcouch ausgestattet – auch für Gäste nutzen.



OBERGESCHOSS
Der Flur ist ein echter Platzsparer und nur drei Quadratmeter groß. So bleibt mehr Fläche für die Individualräume. Durch den Kniestock und das steile Dach ergeben sich Raumgrößen zwischen 15 und 17 Quadratmetern. Das Badezimmer bietet mit 9 Quadratmetern genügend Bewegungsspielraum für die vierköpfige Familie. Außerdem steht ihnen zusätzlich ein Duschbad im EG zur Verfügung.

WEB-TIPP

Infos zum Hersteller sowie weitere Entwürfe findest du unter *www.HausbauHelden.de/hersteller/baumeister-haus* oder direkt unter dem QR-Code.

machen, wo und wie du bei Bedarf die Baukosten deckeln kannst, damit sie nicht aus dem Ruder laufen und deinen Finanzierungsrahmen sprengen. Denn meistens wird es sowieso teurer, als man denkt.

Tipp 1

Kostenfaktor Grundstück

Klar – je kleiner das Grundstück, desto günstiger, vor allem in Ballungsräumen. Dort schreiben die Bebauungspläne in Neubaugebieten dann oft eine verdichtete Bauweise mit Doppel- oder Reihenhäusern vor. Was erst mal wie eine Einschränkung aussieht, wirkt sich beim Hausbau kostensparend aus: Du brauchst weniger Außenwände und hast später weniger Heizkosten. Ein anderer Faktor: Auf einem ebenen Grundstück baust du günstiger als an einem Hang. Mit der richtigen Bauplatzwahl kannst du also vorab auf die Baukostenbremse drücken. Und wenn der Baugrund bereits voll erschlossen ist und die sogenannten Anliegerkosten im Preis enthalten sind, gibt das Kostensicherheit. Nicht sparen solltest du an einem Bodengutachten, denn es kann dich vor teuren Überraschungen bewahren, zum Beispiel Altlasten im Erdreich, deren Beseitigung ziemlich ins Geld gehen kann, oder ein nicht ausreichend tragfähiger Untergrund, der aufwendige statische Maßnahmen erfordert.

Tipp 2

Mit oder ohne Keller

Wenn du auf ebenem Gelände baust und nicht viel Stauraum benötigst oder dein Grundstück so groß ist, dass du ihn oberirdisch schaffen kannst, ist